

EUROSAC-Kongress 2026: Regulierungen in Chancen verwandeln

Paris/Karlstad, 17. Juni 2026: Mit einer Rekordbeteiligung von mehr als 160 Branchenexperten fand der EUROSAC-Kongress 2026 vom 28. bis 30. Mai in Bordeaux, Frankreich, statt. Unter dem Motto „Regulierungen in Chancen verwandeln“ diskutierten die Teilnehmer, wie sich die Weiterentwicklung gesetzlicher Rahmenbedingungen, Nachhaltigkeitsanforderungen und Initiativen der Kreislaufwirtschaft zu Treibern für Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und Unternehmenswachstum entwickeln können. Einer der Höhepunkte des Kongresses war die Verleihung des EUROSAC Grand Prix Awards, der die innovativsten papierbasierten Verpackungslösungen der Branche auszeichnet. Gascogne erhielt Gold für SingleLip Paper, während Billerud mit QuickFill® Plus Xcel den Silberpreis gewann. Der Bronze Award ging an dy-pack für handy², und Mondi wurde für Ad/Vantage StretchWrap mit dem Industry Special Award ausgezeichnet. Der Publikumspreis (Public Choice Award) ging an DosePack, eine weitere Innovation von Gascogne.

„Regulatorische, wirtschaftliche und geopolitische Entwicklungen stellen unsere Branche vor eine bislang unbekannte Komplexität“, erklärte EUROSAC-Präsident Alessandro Selmin zur Eröffnung des Kongresses. „In diesem sich rasant wandelnden Umfeld ist EUROSAC die zentrale Plattform für unsere Branche. Indem wir die wichtigsten Akteure der Branche vernetzen, Wissen teilen und uns auf europäischer Ebene mit zentralen Themen befassen, helfen wir dabei, Herausforderungen in Chancen zu verwandeln. Die wachsende Beteiligung an unserem Kongress sowie die steigende Mitgliederzahl geben uns allen Grund, optimistisch in die Zukunft zu blicken.“ Während des Kongresses wurde Alessandro Selmin für eine weitere Amtszeit von zwei Jahren zum Präsidenten von EUROSAC wiedergewählt.



Die Teilnehmenden diskutierten, wie gesetzliche Entwicklungen, Nachhaltigkeitsanforderungen und die Kreislaufwirtschaft Innovation und Wachstum fördern können. Copyright: EUROSAC

Positive Marktentwicklung setzt sich fort

Der europäische Papiersackmarkt setzte seinen positiven Trend im Jahr 2025 fort. Die Auslieferungen stiegen um 2,7 % auf 5,69 Milliarden Einheiten. Wachstumstreiber waren vor allem Baustoffe (ohne Zement) mit einem Plus von 2,2 %, Lebensmittel mit 5,4 % sowie Milchpulver mit 6,3 %. Italien blieb der größte Markt, gefolgt von Deutschland und der Türkei. Das erste Quartal 2026 zeigte hingegen ein gemischtes Bild: Die Auslieferungen gingen

insgesamt um 1,4 % zurück. Dennoch setzte sich das Wachstum im Segment Baustoffe fort, und auch Milchpulver verzeichnete in allen Märkten Zuwächse. Dies unterstreicht die Widerstandsfähigkeit dieser Branchen in einem herausfordernden wirtschaftlichen Umfeld. Ein ähnlicher Trend zeigte sich in den Vereinigten Staaten. Dort stiegen die Inlandslieferungen von Papiersäcken im Jahr 2025 um 2,2 %, bevor sie im ersten Quartal 2026 um 3,6 % zurückgingen.

Orientierung im regulatorischen Umfeld

Das Kongressmotto spiegelte sich auch in den Diskussionen über die Weiterentwicklung des europäischen Regulierungsrahmens wider. Roberta Colotta von Flexible Packaging Europe erläuterte, wie die Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle (PPWR) den Übergang zu einer stärker kreislaforientierten Wirtschaft beschleunigt und neue Chancen für nachhaltige Verpackungslösungen schafft. Ihr Fazit: Papiersäcke sind bereits heute gut aufgestellt, um viele der Eigenschaften zu erfüllen, die die Verordnung künftig stärker fördern wird – darunter Recyclingfähigkeit und Ressourceneffizienz. Während Roberta Colotta die regulatorischen Entwicklungen in den Mittelpunkt stellte, weitete Bernard Lombard von CEPI den Blick auf die geopolitischen und handelspolitischen Entwicklungen, die die europäische Wertschöpfungskette für Zellstoff und Papier prägen. Vor dem Hintergrund eines zunehmend komplexen globalen Umfelds und deutlich veränderter Handelsströme betonte er die Bedeutung einer wettbewerbsfähigen und resilienten europäischen Industrie im Rahmen eines fairen Wettbewerbs.



PPWR verständlich erklärt: Roberta Colotta von Flexible Packaging Europe erläuterte die Chancen und Herausforderungen der PPWR für die Papiersackindustrie. Copyright: EUROSAC

Nachhaltigkeitsziele der Branche voranbringen

Die Teilnehmer erhielten zudem aktuelle Einblicke in verschiedene Kooperationsinitiativen zur Unterstützung der Nachhaltigkeitsziele der Branche. Dazu gehörten die jüngste LCI- und Carbon-Footprint-Studie, der Net-Zero-Pfad der Industrie, die Recyclinginitiative Construction Goes Circular sowie ein neuer Carbon-Footprint-Rechner. Arne Jost von CEFLEX vertiefte das Thema Kreislaufwirtschaft und zeigte Wege auf, wie der Übergang zu stärker kreislaforientierten flexiblen Verpackungslösungen beschleunigt werden kann. Seine zentrale Botschaft: Kreislauffähigkeit beginnt beim Design. Gemeinsam mit Fortschritten in der Recyclingtechnologie und der steigenden Nachfrage nach Rezyklaten muss nachhaltiges Verpackungsdesign weiter an Bedeutung gewinnen, um als tragende Säule der Kreislaufwirtschaft zu wirken.

Wirkung durch Kommunikation erzielen

In ihrem besonders lebendigen Vortrag verdeutlichte Kommunikationsexpertin Andrea Vilallonga, dass erfolgreiche Unternehmenskommunikation nicht nur davon abhängt, was gesagt wird, sondern auch davon, wie Botschaften vermittelt und wahrgenommen werden. In Zeiten des Wandels und steigender Erwartungen von Stakeholdern spielt wirksame Kommunikation eine entscheidende Rolle, um Vertrauen aufzubauen, Veränderungen voranzutreiben und Ideen in konkretes Handeln umzusetzen.

EUROSAC Grand Prix Award 2026

Ein weiterer Höhepunkt des Kongresses war die Verleihung des EUROSAC Grand Prix Awards, mit dem herausragende Innovationen ausgezeichnet werden. In diesem Jahr konkurrierten neun Einreichungen um die begehrten Auszeichnungen. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie vielfältig die eingereichten Projekte sind und wie unterschiedlich die Herausforderungen, Perspektiven und Innovationsansätze, die sie widerspiegeln“, sagte EUROSAC-Präsident Alessandro Selmin. „Sie zeigen die Fähigkeit unserer Branche, kontinuierlich Lösungen zu entwickeln, die den wandelnden Anforderungen des Marktes gerecht werden.“ Auch Jurypräsident Herbert Rode lobte die hohe Qualität, Kreativität und Vielseitigkeit der Einreichungen und betonte, dass die Auswahl der Gewinner eine sehr anspruchsvolle Aufgabe gewesen sei.



Die Gewinner und Teilnehmenden des Grand Prix von links nach rechts: Moderator Ingo Theissen, Mark van der Merwe (Billerud), Wilhelm Dyckerhoff (dy-pack), Fabio Barbieri (Mondi), EUROSAC-Präsident Alessandro Selmin (Corazza), Lena Schwarz (Advanced Industries Packaging), Alexandre Pinsolle (Gascogne), Lara Saenz und David Barrios (Mondi). Copyright: EUROSAC

Gewinner des Grand Prix Awards 2026

Der **Gold Award** ging an **SingleLip Paper** von **Gascogne**. Die innovative Verpackungslösung wurde für den Einsatz in Märkten für Nahrungsmittel und Non-Food-Inhaltsstoffe entwickelt und reagiert auf die steigende Nachfrage nach einem geringeren Kunststoffanteil, ohne Kompromisse bei Produktschutz einzugehen. Mit einem Faseranteil von 85 % vereint der Sack eine leistungsstarke Barriere, ein hermetisches Verschlusssystem und die Kompatibilität mit bestehenden Produktionslinien. Er ist in den üblichen Papierströmen recycelbar und frei von PFAS. Damit bietet er Markenherstellern einen praxisnahen Weg zu kreislauffähigeren Verpackungslösungen und erfüllt gleichzeitig künftige regulatorische Anforderungen. Die Jury zeigte sich besonders beeindruckt von der reduzierten Kunststoffabhängigkeit sowie dem Potenzial, Anwendungen zurückzugewinnen, die in der Vergangenheit auf alternative Verpackungslösungen umgestellt wurden.



Der **Silber Award** wurde an **Billerud** für **QuickFill® Plus Xcel** verliehen, eine neue Generation von Sackkraftpapier, die sehr hohe Porosität mit außergewöhnlicher Festigkeit verbindet. Entwickelt für immer feinere Füllgüter wie CO₂-reduzierte Zemente, ermöglicht die Lösung schnellere Abfüllprozesse, sauberere Produktionsabläufe und einen geringeren Materialeinsatz ohne Leistungseinbußen. Höhere Produktivität, geringeres Verpackungsgewicht und reduzierte Produktverluste tragen zu niedrigeren Kosten und geringeren CO₂-Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette bei und verbessern zugleich die Sauberkeit am Arbeitsplatz. Die Jury würdigte insbesondere, dass diese Innovation das Zusammenspiel von Porosität und Festigkeit auf ein neues Niveau hebt und damit sowohl wirtschaftliche als auch ökologische Vorteile bietet.

Mit **handy²** erhielt **dy-pack** den **Bronze Award** für ein innovatives Sackkonzept zur Handhabung schwerer Baustoffe, das Ergonomie in den Mittelpunkt des Verpackungsdesigns stellt. Der neu entwickelte, beidseitige Tragegriff mit integrierter Faltflasche ermöglicht ein komfortableres und kontrollierteres Tragen schwerer Lasten, reduziert die körperliche Belastung und verbessert die Arbeitssicherheit. Gleichzeitig unterstützt das Design leichtere Sackkonstruktionen mit geringerem Kunststoffanteil. Die Jury erkannte das Potenzial der Lösung, eine langjährige Herausforderung der Bauindustrie zu adressieren und die Handhabung schwerer Produkte sicherer und benutzerfreundlicher zu gestalten.

Mondi erhielt den **Industry Special Award** für **Ad/Vantage StretchWrap**, eine papierbasierte Alternative zu herkömmlicher Kunststoff-Stretchfolie für die Palettenwicklung. Durch die Kombination aus hoher Ladungsstabilität und Kompatibilität mit bestehenden Wickelprozessen ermöglicht die Lösung Unternehmen, ihre Abhängigkeit von fossilen Kunststoffen deutlich zu reduzieren. Sie ist in etablierten Papierströmen recycelbar, besteht aus nachwachsenden Rohstoffen und weist einen deutlich geringeren CO₂-Fußabdruck auf als herkömmliche Stretchfolie. Damit unterstützt sie Unternehmen bei der Erreichung ihrer Nachhaltigkeitsziele. Die Jury hob insbesondere das große Potenzial hervor, Kunststoffverpackungen nicht nur in der Papiersackindustrie, sondern in zahlreichen industriellen Anwendungen zu ersetzen.

Ein klarer Favorit der Kongressteilnehmenden war **DosePack** von **Gascogne**, das mit dem **Public Choice Award** ausgezeichnet wurde. Während die Branche große Fortschritte bei Barriereeigenschaften, Festigkeit und Recyclingfähigkeit erzielt hat, stellt DosePack den Endverbraucher in den Mittelpunkt des Verpackungsdesigns. Entwickelt für Anwendungen wie Heimtierfutter, Futtermittel und Lebensmittelzutaten, denkt der innovative Papiersack die Handhabung von Produkten neu. Sein integriertes Ausgieß- und Dosiersystem ermöglicht eine sauberere und intuitivere Nutzung, ohne die hohen Schutzanforderungen sensibler Produkte zu beeinträchtigen.



Weitere Grand Prix-Einreichungen

Mit **Climate-Neutral Sack On-Demand** präsentierte **Advanced Industries Packaging** ein System zur Bereitstellung produktspezifischer Nachhaltigkeitsdokumentationen, darunter Daten zum CO₂-Fußabdruck, zur Lebenszyklusanalyse sowie Umweltproduktdeklarationen. Basierend auf anerkannten Standards und unabhängiger Verifizierung unterstützt das Konzept Kunden dabei, steigende regulatorische und Berichtspflichten zu erfüllen und gleichzeitig Konsistenz sowie Transparenz sicherzustellen.

Billerud unterstrich die Bedeutung von Transparenz in der Nachhaltigkeitsberichterstattung mit dem **Sustainability Leading Sack Kraft Paper Portfolio**. Durch die Kombination niedriger fossiler CO₂-Emissionen mit unabhängig verifizierten Umweltproduktdeklarationen (EPDs) stellt die Initiative ihren Kunden verlässliche Daten zur Verfügung, die deutlich unter dem Branchendurchschnitt liegen. Damit unterstützt sie Beschaffungsentscheidungen, Emissionsberichte und Klimaziele.

Der **1 Euro-Sack** von **dy-pack** ist ein papierbasierter Sammelsack für Umweltreinigungsaktionen und Recyclinginitiativen. Entwickelt als wiederverwendbare und recycelbare Alternative zu herkömmlichen Kunststoffsammlsäcken, verbindet der 1 Euro-Sack Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft und gesellschaftliches Engagement. Gleichzeitig unterstützt er über ein innovatives Fundraising-Modell lokale soziale und ökologische Projekte.

Für den wachsenden E-Commerce-Fahrradmarkt entwickelte **Mondi** den **re/cycle ProtectorBAG – WheelBAG**. Die papierbasierte Lösung schützt demontierte Fahrradreifen während des Transports und ersetzt mehrere Kunststoff- und Schaumstoffverpackungselemente durch eine einzige faserbasierte Komponente. Das Ergebnis ist ein einfacheres, effizienteres und recyclingfähiges Verpackungssystem, das die Komplexität entlang der gesamten Lieferkette reduziert.

Von Lösungen für neue regulatorische Anforderungen und verifizierten Nachhaltigkeitsdaten über kreislaforientiertes Design bis hin zu nutzerzentrierten Verpackungslösungen und neuen faserbasierten Anwendungen zeigten die Präsentationen und ausgezeichneten Projekte eindrucksvoll, wie sich Herausforderungen in Chancen verwandeln lassen. Gemeinsam verkörpern sie den Geist des Kongressmottos 2026: „Regulierungen in Chancen verwandeln.“

Für weitere Informationen zum Kongress wenden Sie sich bitte an Catherine Plitzko: +33 (0)147 237 558, E-Mail: info@eurosac.org.

Weitere Informationen: www.eurosac.org / www.eurosac.org/grand-prix

***EUROSAC** ist die europäische Vereinigung der Papiersackfabrikanten. Ihr gehören über 80 % der europäischen Papiersackhersteller an. In 20 Ländern produzieren diese insgesamt etwa 5 Milliarden Papiersäcke pro Jahr, wofür 630.000 Tonnen Papier an 55 Standorten verarbeitet werden. Als korrespondierende Mitglieder tragen*



CEPI EUROKRAFT
European Producers of Sack Kraft Paper and Kraft Paper

PRESSEMITTEILUNG

17. Juni 2026

Sackhersteller von allen Kontinenten sowie Tütenhersteller zur Vereinigung bei; über 30 Zulieferer (Produzenten von Papier, Folie, Maschinen und Klebstoff) gehören EUROSAC als assoziierte Mitglieder an. www.eurosac.org

***CEPI Eurokraft** ist der europäische Verband für Hersteller von Kraftsackpapier für die Papiersackindustrie sowie Kraftpapier für die Verpackungsindustrie. Die zehn Mitglieder produzieren insgesamt 3 Millionen Tonnen Papier in elf Ländern. www.cepi-eurokraft.org*



Performance powered by nature.